

## Meine liebe Adelheid!

Du darfst mir glauben, daß ich mit aufrichtiger Freude die Winke für Dich niederschreibe, um welche Du mich so angelegentlich ersuchst, und die, so einfacher Natur sie auch sind und so sehr sie auch bloße Kleinigkeiten scheinen, auf Erfahrung beruhen und Kleinigkeiten sind, von deren Beobachtung der Friede und das Behagen im häuslichen Kreise abhängt. Du hast nun eine Bahn betreten, die Dir große Verantwortlichkeit auferlegt, das Ruder eines mit Liebe, Wohlergehn und Glück reich befrachteten Schiffes ist in Deine Hand gegeben; eine falsche Leitung könnte Dich an den Felsen der Trübsal verschlagen, denke daher an die Nothwendigkeit, Dir einen Lootsen zu sichern, der Dich zwischen den Klippen des Lebens hindurch wohlbehalten in den Hafen steuern kann. Erwirb Dir solch einen immerwährenden Freund, indem Du Deine ersten Gedanken stets Gott, jenem heiligen Geiste giebst, der die glimmende Geistesfackel in uns zur hellen Flamme der Erkenntniß und des Bewußtseins anfacht und uns dadurch unendlich hoch über alles Erschaffene stellt, uns dadurch befähigt, unsere Bestimmung im Ganzen und in dem uns angewiesenen Lebenskreise zu erfüllen und die höheren Zwecke des Menschenlebens selbst mit den größten